

Illhart

Schulort:	Illhart	Kanton 1799:	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Weinfelden	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
		Agentschaft 1799:	Lipperswil	Kanton 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Wigoltingen	Gemeinde 2015:
				Thurgau
				Wigoltingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 249-251v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 378: Illhart, [http://www.stapferenquete.ch/db/378].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Illhart (Niedere Schule, reformiert) - Illhart (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Illhart (Niedere Schule, Singschule, reformiert)			

20.02.1799

BEANTWORTUNGEN: ÜBER DEN ZUSTAND DER HIESIGEN SCHULE

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	NAME DES ORTS, Jst JLLHART, und ist ein Dorf, macht eine eigne Gemeinde aus, und besteht aus 45 Haushaltungen:
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	A. Gehört zur Kirchengemeine Wigoldingen. b. Zur Agentschaft Lipperschweilen, c.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikte Weinfelden, d. Zum CANTON THURGÄU
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Und hat also keinen weitem Schul bezirke, als unsre Burgerschaft und Gemeind alleine, jedoch komet von Lanpperschweilen etwann 6 Kinder Da es aber ihrem Eignen Freyen willen zu steht, sie in die Schule zu schiken wohin sie wollen. Dieser Ort ist einer halben Viertelstund entlegen, Und befinden sich 8 Häuser, die Dato 10 Haushaltungen aus machen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Estl: A. Müllheim Ein halbe stund, b. Wigoldingen ein halbe stund, c. Enwang ein halbe stund, d. Waagerschweilen ein halbe stund, e. Raaperschweilen ein Viertel stund, f. Hattenhausen ein Viertel stund, Sind also starke halbe und Viertelstunden, in Gleicher weite entlegen;
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	A. Es wird in dieser Schule gelernt, den Zürichrischen Catechismus, b. das neue Testament, c. den Psalter, Das Fäst Büchlein, e. Das Zeitung und Briefflesen [Seite 2] F Dieß Schul und Hausbüchlein, Von Felix Wasers, welches mit vielen schönen Gebäthen. Geistliche Lieder, Psalmen, und andern lehrreichen Sprüche begriffen ist; Das schreiben wird so Frühe, als es jedem Kinds Fähigkeit erlaubt, vorgenommen Die erste vorschritt ist das A. b. c., die Zweite kurze Geistliche Sprüche, die Dritte vorschritten werden ihnen gemacht, aus dem Psalter, aus erlesne Psalmen, und Darbey nach andre schöne Sprüche, Nach diesem werden sie zum auswendig schreiben angehalten, und werden ihnen. sonst unterschiedliche Sprüche und lehren für und auf gegeben. Nach diesem wird auch das Rechnen der Zifer Beygeführt. Auch wird Nachtschule gehalten, zur underrichtung. und Übung des lesens und singens der Psalmen Davids, Hierbey werden nach andre Geistliche gesänge und Lieder gelernt, und gesungen, und jeden Sonntag in der Sing schule gleich also: (Vor oder nach dem Gottesdienst Diese Schule wird nur im Winter gehalten, und Zwahr 17 Wochen lang, die Nachtschule 13 Wochen, jede Woche 3 nächte, Die Schule Dauret täglich 6 stunde zu nacht 2 stund, Die Singschule am Sonntag auch 2 stunde
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	

II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	A. Es wird in dieser Schule gelernt, den Zürichrischen Catechismus, b. das neue Testament, c. den Psalter, Das Fast Büchlein, e. Das Zeitung und Brieflesen [[Seite 2] F Dieß Schul und Hausbüchlein, Von Felix Wasers, welches mit vielen schönen Gebäthen. Geistliche Lieder, Psalmen, und andern lehrreichen Sprüche begriffen ist; Das schreiben wird so Frühe, als es jedem Kinds Fähigkeit erlaubt, vorgenommen Die erste vorschritt ist das A. b. c., die Zweite kurze Geistliche Sprüche, die Dritte vorschritten werden ihnen gemacht, aus dem Psalter, aus erlesne Psalmen, und Darbey nach andre schöne Sprüche, Nach diesem werden sie zum auswendig schreiben angehalten, und werden ihnen. sonst unterschiedliche Sprüche und lehren für und auf gegeben. Nach diesem wird auch das Rechnen der Ziffer Beygeführt. Auch wird Nachtschule gehalten, zur unterrichtung. und Übung des lesens und singens der Psalmen Davids, Hierbey werden nach andre Geistliche gesänge und Lieder gelernt, und gesungen, und jeden Sonntag in der Sing schule gleich also: (Vor oder nach dem Gottesdienst Diese Schule wird nur im Winter gehalten, und Zwahr 17 Wochen lang, die Nachtschule 13 Wochen, jede Woche 3 nächte, Die Schule Dauret täglich 6 stunde zu nacht 2 stund, Die Singschule am Sonntag auch 2 stunde
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Diese Schule wird nur im Winter gehalten, und Zwahr 17 Wochen lang, die Nachtschule 13 Wochen, jede Woche 3 nächte, Die Schule Dauret täglich 6 stunde zu nacht 2 stund, Die Singschule am Sonntag auch 2 stunde
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	JCH ALS SCHULLEHRER wurde 1793 durch Mehrheit der Hiesigen Bürgern und durch Bewilligung und <i>Examination</i> des Bürger <i>Däcans</i> von Wigoldingen bestellt,
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Mein name war JOHANNES GEIGER. Bürger des Dorfs und Gemeind JLLHART,
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	Mein Alter war 28 Jahre, Und nach ohnverheürathet und habe also dieser Sauren und Mühe volen arbeit bey einer geringen Belohnung, durch Gottes hülf und Beystand schon das Sechste Jahr, Treu, und mit allem Fleisse gedienet.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	[[Seite 3] Vorhero und bis hernach war mein Aufenthalt bey meinen lieben Eltern. und habe mich theils mit der Arbeit ihrer Güter, theils mit der <i>Line</i> weber <i>Provection</i> beschäftigt, Welches Sommerszeit nach meine Beschäftigung ist.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Diese Schule wird dermahlen von 40 Kindern besucht, sind in 2 Classen theilt. und sind der Knaben 22. und Mädchen 18. sind also zusammen 40 Kinder, sammt den 6 von Lampperschweilen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	SCHULFOND und SCHUL-STIFTUNG, ist vorhanden etwann von 150. Gld. das verordnet worden von Gottselig verstorbnen mit Bürgern, als Freyewillige Gutthäter und Stiftern zu einer Freyschule Daselbst. Davon ich aber nach niemals nichts empfangen habe;
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist:
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nebst diesen müßte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist:
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Dieß sind also meine beantwortungen der Hiesigen Schule; Nebst diesem wolte, ich es mir weiters angelegen sein lassen, durch Gottes hülfe und beystand. meinem Beruff mit aller treü und fleisse zu warten, und an der lieben Jugend zu arbeiten. und als getreü Schullehrer zu Unterweisen, das sie gute und getreüe Bürger Der Gemeinde Gottes, und Helvetien werden |[Seite 4] Jn dessen Befehle ich mich als guter, und getreüer, Freyheitsliebender Bürger, der Helvetischen REPUBLIK. Gruß und Freundschaft: Johannes Geiger: Schullehrer Jn. Illhart. Den 20 sten Febroarios 1799
Illhart.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 249-251v
Briefkopf BEANTWORTUNGEN: ÜBER DEN ZUSTAND DER HIESIGEN SCHULE
Transkriptionsdatum 01.07.2009
Datum des Schreibens 20.02.1799
Faksimile 378BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_249-251v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Geiger
Verfasser Vorname Johannes
Vom Lehrer verfasst? Nein
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	Illhart	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Weinfelden		(Gerichtsherrschaft eines
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Lipperswil		einzelnen weltlichen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wigoltingen	Kanton 2015	Gerichtsherrn)
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Amt 2000	Thurgau
Höhenlage				Gemeinde 2015	Weinfelden
Geo. Breite	720253			Einwohnerzahl 2000	Wigoltingen
Geo. Länge	275582				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Illhart (ID: 501)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		22
Mädchen		18
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Illhart (ID: 675)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		13
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		18
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Illhart (ID: 676)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 688)**

Name: Geiger

Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 28

Geschlecht: Mann

Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Beschreibung: Hält Schule in einer Stube bei seinen Eltern und Geschwistern.

Herkunft: Illhart

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 6 Jahren

Erstberuf: Weber/Spinner

Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Weber/Spinner